

# DM beginnt mit zwei Bestzeiten

## RETTUNGSSPORT: DLRG-Nachwuchs landet auf starkem achten Platz.

**Hagen.** (meho) Den Vergleich mit den besten Rettungsschwimmern Deutschlands braucht der sportliche Nachwuchs der DLRG Recklinghausen nicht zu scheuen. Bei den 47. Deutschen Mehrkampfmeisterschaften überzeugten Lea Swat, Laura Pflüger (beide Jahrgang 2007), Lotte Marie Gehre, Mara Weiling (beide Jg. 2008) und Elin Irbik (Jg. 2009) im Kollektiv.

Die jungen Sportlerinnen krönten den Saisonhöhepunkt und beendeten den Teamwettbewerb wie erhofft auf einem Platz unter den zehn besten Mannschaften. Das Quintett der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Recklinghausen erreichte mit 3453,24 Punkten den achten Platz.

Den Grundstein zum guten Abschneiden legten die jungen Rettungssportlerinnen mit neuen Bestzeiten in den ersten beiden Disziplinen. Schon zu Beginn zeigte sich, was Mannschaftssprecherin Lea Swat vor der Abfahrt nach Hagen wusste: Nach der DM-Premiere im vergangenen Jahr seien die Recklinghäuserinnen „nicht mehr ganz so nervös“.

Das führte dazu, dass die sie in der kombinierten Rettungsstaffel (jeweils 25 Meter Freistil, Flossenschwimmen, Rückenlage ohne Armtätigkeit und Rückenlage Flossen) ihr Vorjahresergebnis um fast fünf Sekunden auf 1:03,66 Minute verbesserten – die sechstschnellste Zeit aller 24 Staffeln.

Das gab spürbar Auftrieb, denn auch über 4x25 Meter in Rückenlage ohne Armtätigkeit waren die Recklinghäuserinnen so schnell wie noch nie. Im Vergleich zur DM 2018 verbesserten sie sich um zehn Sekunden auf 1:33,32 Minuten – ebenfalls Rang sechs.

Auch im weiteren Verlauf liefen die Wettbewerbe nach dem Geschmack der Aktiven und ihrer beiden Trainerinnen Christiane Weiling und Julia Steffen. „Die Mädchen haben als Team super funktioniert und sich gegenseitig perfekt motiviert“, loben sie. In der Gurtretterstaffel (1:28,51) und dem abschließenden Hindernisschwimmen (1:13,89) behaupteten die Recklinghäuserinnen schließlich ihre angestrebte Top-10-Platzierung.



Ein starkes Team: Die Rettungsschwimmerinnen (v.l.) Elin Irbik, Lotte Marie Gehre, Lea Swat, Mara Weiling und Laura Pflüger beendeten die DM auf Rang acht.

—FOTO: PRIVAT